

## FALKE

Text &amp; Fotos: Michael Fischer

Die Firma Waffen Schumacher hat in den letzten Jahren einige leistungsfähige Red Dots auf den Markt gebracht. Allerdings konnten sich diese bislang nur auf dem Zivilmarkt durchsetzen. Jetzt hat die Krefelder Firma mit dem Modell Falke LE – Law Enforcement ein Modell im Sortiment, welches speziell für den behördlichen Einsatz entwickelt wurde. Wir hatten die Möglichkeit, bei einigen internen Tests anwesend zu sein und konnten uns selbst von seiner Robustheit und Zuverlässigkeit überzeugen.

Inzwischen sind insgesamt sechs verschiedene Red Dots von Falke auf dem Markt erhältlich. Angefangen hat vor einigen Jahren alles mit dem Falke II, welches sich auf dem Zivilmarkt sehr schnell durchsetzen konnte. Innerhalb kürzester Zeit wurden mehrere tausend Modelle verkauft. Allerdings fehlte eine Nachtsichttauglichkeit, weshalb einige Monate nach der Einführung des Falke II das Falke II NV – Night Vision auf den Markt gebracht wurde. Ein Grund, warum sich diese Optiken so gut durchsetzen konnten, war der Preis. Für 189,- € wird ein Visier angeboten, was praktisch auf jeder Waffe eingesetzt werden kann. Einige Schützen verlangten danach aber nach einer wesentlich kompakteren Optik. Waffen Schumacher zog mit dem Falke M – Mini nach. Ebenso gab es Bedarf für ein neues Visier für den behördlichen Einsatz. Die Krefelder Firma entwickelte aus diesem Grund ein spezielles Falke für den taktischen Einsatz.

Dies war die Geburtsstunde des Falke LE. Damit das neue Falke den behördlichen Anforderungen standhalten konnte, mussten die Elektronik, das Gehäuse und die optischen Bauteile verbessert werden. Insgesamt benötigte man 18 Monate Entwicklungszeit, um alle Verbesserungen umsetzen zu können. Diese Verbesserungen haben es

in sich: die Optik ist bis 10 m Tiefe wasserdicht, die Linse besitzt einen Lotusblüteneffekt. Somit ist das Visier selbst nach einem Tauchgang sofort wieder einsatzbereit. Diese Modifikationen lässt sich der Hersteller auch bezahlen. Das Falke LE kostet rund 100,- € mehr als sein ziviler Bruder. Ein scharfes Kreis-Punkt-Absehen mit einer Batterielebensdauer von bis zu 1.000 Stunden und einer Auto-Off-Funktion ist beim LE-Modell ebenfalls vorhanden. Das Absehen ist mit einem 65 MOA großen Kreis und einen 2 MOA großen Punkt ausgestattet. Es besitzt insgesamt zwölf Helligkeitsstufen, wovon sechs Stufen für den Einsatz von Nachtsichtgeräten reserviert sind. Die Bedienung funktioniert beim LE über einen großzügig dimensionierten Smart Button, der sich auf der linken Seite befindet. Auch wenn man vergessen haben sollte, das Visier auszuschalten, ist dies kein Problem. Nach einer gewissen Zeit schaltet sich die Optik von selber ab. Somit kann man sicher sein, das man die bis zu 1.000 Stunden Batterielebensdauer der CR 2-Batterie optimal ausnutzen kann. Die Auto Off-Funktion ist ein Feature, das es beim Falke II übrigens noch nicht gab. Aus elektronischer Sicht hat man viel verbessert. Wir hatten die Möglichkeit, bei einigen internen Stabilitätstests anwesend zu sein. Hierfür wurden wir nach Krefeld eingeladen, um das Falke LE auf allen Waffen testen, die im Lager zu finden waren. Wir konnten bis zum Kaliber 12/76 alles ausprobieren und uns von der Rückstoßsicherheit der Optik überzeugen. An unserem Besuchstag wurde außerdem ein Tieftemperaturtest durchgeführt. Hierfür wurde die Optik auf unter  $-50\text{ }^{\circ}\text{C}$  auf einer vollautomatischen Solid II eingefroren. Anschließend musste das Visier einige Magazine im Full-Auto-Modus überstehen. Das Foto mit der eingefrorenen Waffe ist



während dieses Tests entstanden. Im Anschluss wurde uns ein Falke LE zur Verfügung gestellt, welches wir einem Härtetest auf einem Revolver im Kaliber .44 unterzogen. Auch der 44er konnte dem Falke nichts anhaben.

Zwei Modelle haben wir jedoch bislang unterschlagen: Das Falke S – Solar und das Falke SL – Solar Large. Diese wurden dieses Jahr eingeführt und befinden sich zurzeit bei uns im Test. In einer der nächsten Ausgaben werden wir ausführlich über diese brandneuen Visiere berichten.

Waffen Schumacher GmbH  
Adolf-Dembach-Straße 4  
47829 Krefeld  
Tel.-Nr.: 02151-45777-0  
Fax.-Nr.: 02151-45777-45  
E-Mail: info@waffenschumacher.com

**www. Waffenschumacher.com**